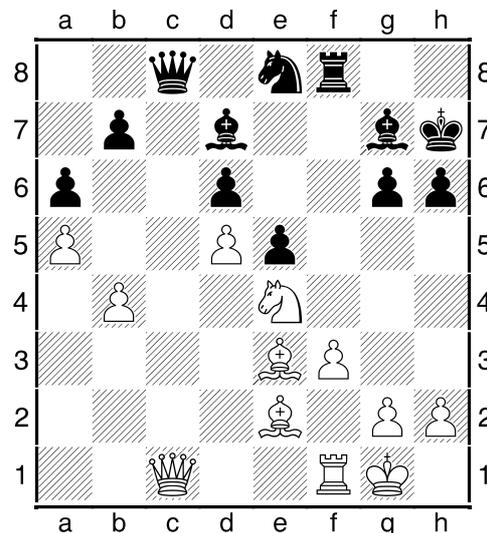


Elefanten im City-Tunnel

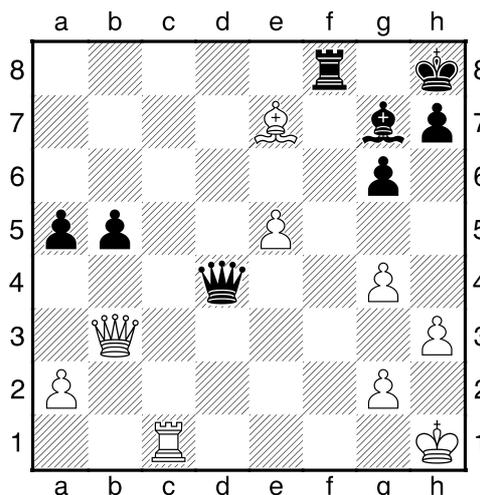
Eine Zeitung liegt in der U-Bahn. Über die anderen Sitze, halb krabbelnd, ziehst du sie heran. Mit „Zwei Gentlemen am Zug“ ist der Bericht auf der Sportseite von der Partie zwischen Viktor Kortschnoi und Wolfgang Uhlmann gestern überschrieben. Wäre umgekehrt Kortschnoi verhindert gewesen und Uhlmann für ihn gegen Boris Spasski angetreten, hätte das wohl eine gute Überschrift abgegeben. Aber Kortschnoi ist kein Gentleman, Kortschnoi ist Kortschnoi! Das Foto zeigt ihn beim Handschlag am Olympiade-Tisch von 1960. Viktor Lwowitz kann den Beginn der Partie kaum erwarten. Hat sich jemals ein Mensch auf Erden so auf eine Schachpartie gefreut wie Kortschnoi am 28. März 2014 hier in der Uni vor den Zuschauern im Hörsaal 9? Viktor Kortschnoi – Wolfgang Uhlmann, Leipzig 2014: **1.c4 Sf6 2.Sc3 g6 3.e4 d6 4.d4 Lg7 5.Le2 0–0 6.Lg5 c6 7.Sf3 Sbd7 8.Dc1 e5 9.d5 cxd5 10.cxd5 a6 11.a4 Sc5 12.Sd2 h6 13.Le3 Se8 14.b4 Sd7 15.a5 f5 16.f3 fxe4 17.Sdxe4 Sdf6 18.0–0 Sxe4 19.Sxe4 Kh7 20.Ta3 Ld7 21.Tc3 Tc8 22.Txc8 Dxc8**



23.Db1! Doch ein Gentleman, Kortschnoi. **23.... Lf5 24.Tc1 Dd7 25.b5 Sc7 26.bxa6 Sxd5 27.axb7 Tb8 28.a6 Sxe3 29.a7 Txb7 30.a8D Txb1 31.Txb1 Lxe4 32.fxe4 Dc7 33.Da3 Sc2 34.Dc1 Da7+ 35.Kh1 Sd4 36.Lc4 g5 37.Ld5 Se2 38.Df1 Sf4 39.Tb7 De3 40.g3 De2 41.Dxe2 Sxe2 42.Td7 h5 43.Txd6 h4 44.Kg2 hxg3 45.hxg3 Sc3 46.Le6 Lf6 47.Lf5+ Kg7 48.Kh3 Sb5 49.Td7+ Kf8 50.Kg4 Sd4 51.Kh5 Ke8 52.Tb7 Se2 53.Kg6 Le7 54.Ld7+ Kd8 55.Lb5** und Schwarz gab auf.

Goethe war 78 und sein „Urfreund“ Karl Ludwig von Knebel (dem Kortschnoi erstaunlich ähnlich sieht) 83 Jahre alt, als sich beide am 7. Oktober 1827 zum Mittagessen in Jena trafen. Knebel eilte Goethe an der Tür „halb stolpernd“ zur Umarmung entgegen, wie Eckermann in den „Gesprächen“ gerührt festhielt. Sie waren sich vor mehr als 50 Jahren zuerst begegnet. Inzwischen waren ja die meisten Freunde (etwa Schiller, mit dem Goethe mit den Füßen trampelte, wenn gerade wieder einer der im Sommer 1796 gemeinsam verfassten, wenig gentleman-mäßigen „Xenien“-Verse gelungen war) gestorben. Die Elefanten litten unter der Einsamkeit - umso größer ihr Glück, wenigstens sich noch zu haben. Im Jahre 1851 kam ihr Briefwechsel in zwei Bänden heraus und zählte 678 Briefe.

Zwischen Boris Spasski und Viktor Kortschnoi zählt die Datenbank 77 Partien. Die erste davon spielten sie 1955 bei der 22. Meisterschaft der Sowjetunion. Spasski war damals 18, erregte viel Aufsehen (besiegte u.a. mit Schwarz den neuen Landesmeister Jefim Geller, überspielte Juri Awerbach mit dem Königsgambit, glänzte als Taktiker gegen Mark Taimanow) und teilte punktgleich mit Weltmeister Michail Botwinnik und anderen den dritten Platz. Kortschnoi wurde dagegen nur Vorletzter und verlor den direkten Vergleich in der 18. Runde. Boris Spasski – Viktor Kortschnoi, Moskau 1955: **1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.cxd5 Sxd5 5.e4 Sxc3 6.bxc3 c5 7.Lc4 Lg7 8.Se2 cxd4 9.cxd4 Sc6 10.Le3 0–0 11.0–0 Lg4 12.f3 Sa5 13.Lxf7+ Txf7 14.fxc4 Txf1+ 15.Kxf1** Eine Neuerung, bis zu der die Bauernraubvariante Lxf7 unter Verweis auf die Partie Kamyschow - Flohr, Tallinn 1949, die Schwarz nach 15.Dxf1 Sc4 16.Df3 Db6 17.Lf2 Db2 im Vorteil sah, wohl als unattraktiv galt. **15.... Dd7** Versucht wurden an dieser Stelle auch a) 15.... Db6 16.Kg1 De6 17.Dd3 Dxc4 18.Tf1 Tc8 19.h3 Dd7 20.d5 Sc4 21.Ld4 e5 22.dxe6 Dxe6 in der 9. Partie des Weltmeisterschaft 1987 zwischen Karpow und Kasparow in Sevilla, worin Schwarz mit Mühe Remis hielt, und b) 15.... e5 16.d5 Sc4 17.Dd3 Sxe3 18.Dxe3 Dh4 19.h3 Lh6 20.Dd3 Tf8 21.Kg1 Df2 22.Kh1 De3 in der Partie Kramnik-Schirow, Cazorla 1998, ebenfalls am Ende mit Remis. **16.h3** Nach 16.g5 zeigt die Theorie die lustige Variante 16.... e5 17.d5 Sc4 18.Lf2 Dg4 19.Dd3? Dxe4!. **16.... De6 17.Dd3 Dc4** Schwarz hat nach Boleslawski, Königsindisch bis Grünfeld-Verteidigung, Berlin 1969, für den Bauern völlig ausreichenden Ersatz. **18.Dd2 Da6 19.Dc2 Sc4 20.Db3 Kh8** Das Computerprogramm bewertet 20.... e6 am höchsten. **21.Kg1 Sd2** Die Vereinfachung bringe nur den Materialvorteil des Weißen stärker zur Geltung, tadelt der zeitgenössische Kommentator German Friedstein und schließt sich dem Vorschlag Michail Judowitschs 21.... Tc8 an. **22.Lxd2 Dxe2 23.Le3** Als weniger gut betrachtete schon Friedstein im Turnierbuch 23.De3, denn 23.... Dc4 24.e5 Lh6 gäbe dem Schwarzen am Ende genug Kompensation für den Bauern. 23.De3 spielte Jewgeni Degtiarew gegen Roland Voigt bei den Deutschen Meisterschaften in Höckendorf 2004. Roland erreichte nach 23.... Dc4 24.e5 auch mit 24.... Td8 25.Tc1 Dxa2 26.Tc7 Dd5 im 53. Zug das Remis. **23.... Tf8 24.e5 b5 25.Tc1 a5 26.Lg5?** Friedstein hätte die Drohung 26.... a4 mit 25.a3 pariert. Nach dem Läuferzug verpasse Kortschnoi das Remis 26.... Df2+ 27.Kh1 Df4 28.Lxe7?



28.... Lxe5!. Aus heutiger Sicht hätten ihm aber 28.Dxb5 oder 28.e6 immer noch Probleme bereiten können. Der Partiezug verliert glatt. **26.... h6? 27.Lxe7 a4 28.Dd1 De3+ 29.Kh1 Tf2 30.Dg1 Df4 31.a3 Kh7 32.Lc5 h5 33.gxh5 Lh6 34.hxc6+ Kg7 35.Te1 Dg3 36.Lb4 Le3 37.Dh2 Dg5 38.e6 Lf4 39.Dg1 Dh4 40.e7 Tf3 41.Dh2!** und Schwarz gab auf.